

Ørçhester der Kultureñ

The Global Symphony





Besetzung

Ein Auftritt des „Orchesters der Kulturen“ ist ein einmaliges Erlebnis, das den Horizont jedes Zuhörers erweitert.

Das Publikum erlebt eine Überraschung nach der nächsten. Instrumente, die bis heute noch nie Eingang in traditionelle Konzerthäuser erhielten, vereinen Ihre Klangfarben in ungehörter Weise mit traditionellen Instrumenten des Jazz und des Sinfonieorchesters. Altbekannte Stücke verwandeln sich auf aufregende Weise in filmisch wirkende Stücke voller mitreissender Grooves, inspiriert aus allen Kulturen dieser Welt.

Die komplette Besetzung des Orchesters:

2 Flöten mit Piccolo, Altflöte, Bambusflöten

1 Oboe mit Englisch-Horn

2 Klarinetten mit Baßklarinette

1 Fagott

1 Duduk mit Ney

1 Didgeridoo mit Obertongesang

3 Hörner in F

2 Trompeten mit Flügelhorn

1 Baßposaune

1 Alphorn mit Hackbrett

1 Santur

1 Harfe

1 Gitarre mit Dobro

1 Kora mit Gesang

1 Saz mit Gesang

1 Saz

1 Oud

4 Perkussion (Klassisch, Indisch, Latin, Oriental)

1 Erhu

1 Morin Khuur mit Obertongesang

Streicher 6 / 6 / 4 / 3 / 2

Musikalische Leitung mit Flügel

Weitere Solisten sind möglich. Je nach Programm und Location stellen wir Ihnen die perfekt passende Besetzung für Sie zusammen.



Referenzen

KONZERTE AUSWAHL

STUTTGART UND BADEN-WÜRTTEMBERG:

Rathaus Stuttgart

Open-Air Waiblingen / Pforzheim

Theaterhaus Stuttgart

Kulturhaus Arena Stuttgart

Kurhaus Freudenstadt

Konzerthaus Karlsruhe

Schwabenlandhalle Fellbach

Herzogskeller Güglingen

Kulturhaus Osterfeld Pforzheim

REST DER WELT:

Kongresszentrum Davos

Messe München

Lamspringer September

UdK Konzertsaal Berlin

Nordhessischer Kultursommer Konzerthaus Kassel

Konstantin Basilika Trier

Liebfrauenkirche Koblenz



SPONSOREN/FIRMENPARTNER

SIXT

DB Schenker Rail

Panasonic

Scholz&Volkmer

Stadt Stuttgart

Baden-Württemberg Stiftung

Volksbank Stuttgart

Kulturgemeinschaft Stuttgart

Radio Metropol

Berliner Sparkasse

Mercedes Benz

Bürgerstiftung Sindelfingen

Stimmen

Orchester der Kulturen bei InterKultur Sindelfingen

InterKultur Sindelfingen lädt zu ihren Konzerten Künstler ein, die hier in Deutschland leben, ihre Wurzeln aber in anderen Kulturen und Ländern haben. So sind zum Beispiel schon Musiker aus Japan, Südamerika, Israel oder Schottland bei InterKultur aufgetreten.

Einmalig ist aber beim Orchester der Kulturen, dass hier europäische und exotische Instrumente, gespielt von immigrierten und deutschen Musikern, zu einem Klangkörper verschmelzen. Darum musste InterKultur dieses Orchester unbedingt einladen.

Am 6. Oktober 2012 gastierte die große Band des Orchesters der Kulturen im Odeon der Sindelfinger Musikschule. Mit dabei waren diesmal Taylan Acar mit exotischen Flöten, Ilja Sibbar mit seinen Didgeridoos und Kandara Diebata mit der Kora.

Traditionelle Blas- instrumente, Gitarre, Schlagzeug und E-Bass rundeten das Ensemble ab, und am Flügel leitete der Gründer und Komponist Adrian Werum dieses beeindruckende Konzert. Die Sindelfinger Zeitung sprach von „einer Welt, die kaum Grenzen kennt“. Für InterKultur war das Konzert der Höhepunkt einer langjährigen Konzertreihe.

Irmis Lübeck-Buchmeier

(stellv. Vorsitzende InterKultur)

Ich traf Adrian Werum zum ersten Mal kurz nach seinem Premierenkonzert mit dem Orchester der Kulturen im Kulturhaus Arena in Stuttgart. Wir waren auf der Suche nach einer musikalischen Umrahmung für den 100. Geburtstag unseres Völkerkundemuseums im Mai 2011, die möglichst verschiedene Kulturen abbilden sollte. Da wir für ein großes Orchester auf unserer Bühne keinen Platz hatten, entwickelten wir ein Konzept mit dem Orchester in kleinerer Besetzung für die Bühne und ließen die Ensemble-Mitglieder als Duos und Solisten noch während der Langen Geburtstagsnacht direkt in unseren Ausstellungen zu kleinen intimen Konzerten auftreten.

Die Nacht war ein fulminanter Erfolg - so dass wir das Orchester der Kulturen für die Eröffnung der Großen Landesausstellung „Weltsichten“ im September 2011 erneut einladen „mussten“ :-).

Neben der einzigartigen Zusammensetzung, die wirklich neue Klangwelten eröffnet, hat uns und unser Publikum die große Virtuosität der Musiker, ihre unglaubliche Spielfreude und nicht zuletzt der ungezwungene Dialog, der mit den Zuhörern entsteht, begeistert.“

Martin Otto-Hörbrand,

Leiter Öffentlichkeitsarbeit,
Linden-Museum Stuttgart

Cello-Akademie in Rutesheim mit fulminantem Konzert eröffnet. Konzerte noch bis 2. Juni

Rund 600 begeisterte Zuhörer erlebten am Sonntagabend einen mitreißenden Konzertauftritt zur diesjährigen Cello Akademie in Rutesheim. Das „Orchester der Kulturen“ zündete ein klassisch-exotisches Feuerwerk. Das knapp dreistündige Konzert kommentierte eine begeisterte Besucherin mit den Worten: „Fulminant! So etwas habe ich noch nie gehört! Welche Bandbreite die Musiker heute gezeigt haben, ist einmalig. Besonders beeindruckt hat mich die Version der „schwäbschen Eisenbahn“ mit afrikanischem Gesang – einfach grandios!“ Erst nach zwei Zugaben ließ das Publikum die Musiker von der Bühne. „Das war ein Auftakt nach Maß“. Und ich kann versprechen: In den kommenden Tagen werden wir noch viele Gänsehaut-Momente mit den größten Cellisten unserer Zeit erleben“, zeigte sich der Initiator und künstlerische Leiter der Cello Akademie, Matthias Trück, vom Auftakt hoch zufrieden. Wer sich selbst ein Bild machen will: Noch bis zum 2. Juni treffen Weltklassecellisten auf talentierte Meisterschüler und ein begeistertes Konzertpublikum in Rutesheim.

Dann richtete er sein Augenmerk auf „ein ganz besonderes Konzert, über das man in der Region Stuttgart noch lange sprechen wird. Das „Orchester der Kulturen“ interpretiert alte Klassiker nicht nur auf seine Weise. Wir dürfen uns auf viele spannende Instrumente und musikalische Symbiosen freuen – und auf zwei Uraufführungen, die eigens für diesen Eröffnungsabend komponiert wurden.“

Das mehr als 30-köpfige Orchester legte mit Hüseyin Temiz an der Baglama einen peppig-exotischen Auftakt hin. Dann folgte mit „Rock & Co“ die erste Uraufführung des Abends. Der Cellist und diesjährige Dozent der Cello Akademie, László Fenyő, ließ

das Publikum seine Freude über die neue Deutung der Rokoko-Variationen von Peter Tschaikowsky deutlich spüren. Gefühlvolle Gesänge von Deborah Vilchez und Michaela Kovarikova rührten die Zuschauer zu Tränen. „Mimameid“, die zweite Uraufführung des Abends, zeigte die Vielseitigkeit des Cellos: Stephan Braun, der dieses Jahr erstmals den neuen Jazz-Workshop der Akademie leiten wird, überraschte das Publikum mit freestyle-jazzigen Klängen. Dass das Cello auch horizontal gespielt werden kann, entlockte dem Publikum den ein oder anderen herzhaften Lacher.

Nach der Pause überzeugte das Orchester mit seiner Version der „Schwäbischen Eisenbahn“. Danach betrat Charles Simmons die Bühne, bekannt aus der Casting-Show „The Voice of Germany“, an der er Ende 2011/Anfang 2012 teilgenommen hatte. Soulig und mit viel Gefühl in der Stimme sang er „We love the Lord“ und „Love Devine“ von Seal. Den fulminanten Abschluss des Konzerts bildete das Konzert für Violoncello und Blasorchester des Österreichers Friedrich Gulda mit einem beindruckenden und gut gelaunten Fenyő am Cello. Erst nach drei Stunden, zwei Zugaben und einer herausragenden Leistung des Orchesters und seines Dirigenten Adrian Werum ließ das Publikum die Musiker von der Bühne. Der Beweis, wie klassische Konzertmusik in die zeitgenössische Moderne überführt werden kann, war erbracht. „So hört sich Orchestermusik der Gegenwart und Zukunft an“, kommentierte dann auch ein Besucher das für ihn „wegweisende Konzert“. Dabei dürfen auch experimentelle Elemente mit dabei sein, gespielt mit Instrumenten aus der ganzen Welt. Der Dirigent Adrian Werum bestach an diesem Abend zudem mit erfrischenden und witzigen Kommentaren rund um die gespielten Werken.

Programme

„IN 100 MINUTEN UM DIE WELT“

Mit dem „Orchester der Kulturen“ um die Welt. Deutsche Volkslieder wie der „Jäger aus Kurpfalz“ oder die „Schwäbische Eisenbahn“ in neuen, außergewöhnlichen Versionen; Hits wie „Sazaholic“ und das „Mongolische Pferderennen“.

„AUF DER SCHWÄBISCHEN EISENBAHN“

<https://www.youtube.com/watch?v=Vt0ssYUwsDE>

„SAZAHOLIC“

<https://www.youtube.com/watch?v=QRO0c8QNCOo>

„SPIRIT OF ONE“

Sakrale Musik mit dem „Orchester und Chor der Kulturen“, verbunden durch Texte von Dichtern und Denkern aus allen Weisheitstraditionen der Menschheit.

Diese Veranstaltung richtet sich an Menschen aller Glaubensrichtungen genauso wie an Agnostiker und Atheisten.

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Menschen auf der Suche nach Sinn, Gemeinschaft und Neuen Wegen für sich selber, Ihre Familien und für unsere Gesellschaft.

„SINFONIE UNSERES LEBENS“

Ein Musical mit Flüchtlingen aus Afghanistan, Iran, Irak, Syrien und dem Kongo, das uns die Menschen und Ihre Erfahrungen auf der Flucht näher bringt.

1.Akt

<https://www.youtube.com/watch?v=FP42i6aXHK4&t=1081s>

2.Akt

<https://www.youtube.com/watch?v=b4WA5l2NbKo&t=2407s>

„SINFONIE DER KULTUREN“

Adrian Werums „Sinfonie der Kulturen“ ist nicht nur wegen seiner Entstehungsgeschichte ein einzigartiges und außergewöhnliches Werk. Bei der „Work in Progress“ konnten die Aufführenden hautnah miterleben, wie der Komponist gemeinsam mit den teilnehmenden Musikern aus Syrien und dem Irak Eindrücke und Emotionen einfließen ließ und so ein intensives, leicht zugängliches musikalisches Meisterstück schuf. Orient trifft Okzident – arabische Einflüsse harmonisieren hervorragend mit musikalischem Ausdruck tiefer Empfindungen und großer deutscher Dichtkunst. Deren Inhalt wie auch Entstehungsgeschichten greifen unterschiedliche Aspekte des Themas zu unterschiedlichen historischen Zeiten auf und werden vom Komponisten hier kongenial in das Werk eingearbeitet. Alles zusammen spiegelt die Botschaft dieses großartigen Werkes wider: eine Welt – viele Kulturen, deren Klänge ein bleibendes Wohlgefühl und Verständnis schaffen können, wie es die Sprache der Musik viel besser vermag als Worte.

Aus der Presse

Stuttgarter Nachrichten:

Exotische und klassische Instrumente vereinen sich zu mitreissenden Grooves.

Die Bandbreite der Instrumente ist sensationell, vom Alhorn bis zur Sitar ist alles dabei.

Stuttgarter Wochenblatt:

Die vielschichtigste Musiktruppe weit und breit.

Ein Höhepunkt folgte auf den Anderen.

Vor Überraschungen waren die Zuhörer keinen Moment sicher. Nie gehörte Instrumente inspirierten sich gegenseitig, machten aus Bekanntem etwas komplett Neues und führten quer durch die Kontinente.

Jeder Einzelne ist meisterhaft auf seinem Instrument.

Lindenmuseum:

Höhepunkt für Viele: der Auftritt des Orchesters der Kulturen in unterschiedlichsten Konstellationen.

So war es für die rund 600 Zuhörer ein echter Genuss, dem sehr dynamisch und facettenreich aufspielenden Orchester der Kulturen und den Solisten zu lauschen.

Stuttgarter Zeitung:

Musiker aus aller Welt führen im Kulturhaus Arena einzigartige Weltlandschaften auf.

Das Orchester ist einzigartig.

Spielerisch setzt Werum Klangeigenarten der klassischen und exotischen Instrumente für die Kompositionen ein.

Die Mischung der verschiedenen Klänge machen das Orchester einzigartig.

Es war eine fantastische Erfahrung, und es war eine grosse Freude, hier mitzuspielen.



CD-Produktionen

TOUR SÜDWEST mit SWR4 Rheinland-Pfalz

Auf der Schwäbschen Eisenbahn

Aus der Jugendzeit

Du, Du liegst mir im Herzen

Im Schönsten Wiesengrunde

In Mainz am Schönen Rhein

Ein Jäger aus Kurpfalz

TI AMO mit BIBEL TV

Präludium in C -Am Altrhein

Ave Verum

Großer Gott Wir Loben Dich

Maria durch den Dornwald ging

Neckarfantasie

Sazalargo

Sazatation

Ti Amo

Sazaholic

TALES OF INDONESIA mit Deviana Daudsjah (pf)

Ayo Mama

Keroncong Kemayoran

Anging Mamiri

Papaya Cha-Cha

Yamko Rambe Yamko

Jembatan Merah

Cublak Cublak Suweng

O Inani Keke

Bunging Jeumpa

Rayuan Pulau Kelapa

THE CRESCENT MOON ILLUMINATES THE WORLD

mit Daniel Stelter (git)

The Song of the 12 Zodiac

Lovely Red Flowers

Melody of All the Land

The Love Song of Kangding

The Lantern on the Mulberry Street

Longing

The Qingchuan River

The Crescent Moon Illuminates the World

Yaliya

Arirang

Please stay, my guest from Afar

A Lovely Rose

SCHÖN IST DIE WELT mit Jay Alexander (voc)

Schön ist die Welt

Toselli-Serenade

Frühling in Sorrent

Barcarole

Tanzen möcht' ich

Ich küsse Ihre Hand, Madame

Santa Lucia

Be My Love

Plaisir D'Amour

Vergiss mein Nicht

Eine Kleine Frühlingsweise

Bella Maria

Heut ist der Schönste Tag

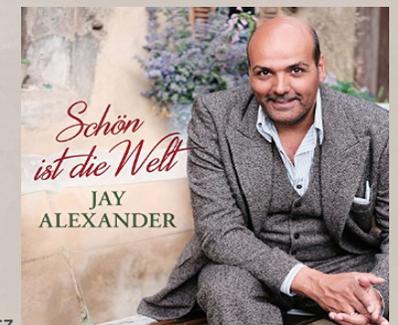
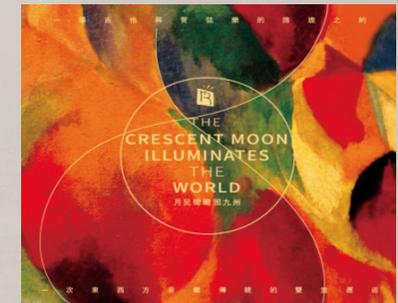
Du bist Schön wie Musik

Es gibt eine Zeit

Weine nicht, bricht eine Schöne Frau Dir das Herz

Lippen Schweigen

Dein ist mein Ganzes Herz



Über uns

Instrumente von allen bewohnten Enden jedes bewohnten Kontinents kommen zusammen, um mit den Instrumenten des Symphonieorchesters in neuen Klangfarben zu schillern. Es entsteht eine wunderbare Farbpalette an Klängen, die vom Alphorn und Zither bis hin zum Didgeridoo, der Kora und der Oud reicht. In der Welt des „Orchesters der Kulturen“ begleitet die Zither eine türkische Baglama. Ein Didgeridoo kann mit der selben Virtuosität wie eine Violine oder Bansur gespielt werden.

„Freude schöner Götterfunken“ wird zu einem Percussion Fest, das zum Mittanzen einlädt.

Das „Orchester der Kulturen“ lebt einen aufrichtigen Respekt der Kulturen für- und miteinander. Man teilt nicht nur die Lieder und Werke der Kulturen, sondern durch das Kombinieren der jeweiligen Instrumente entsteht ein lebendiger kultureller Austausch in jedem aufgeführten Werk: Das, was Leonard Bernstein in seiner Musik der Zukunft als Eklektizismus auf höchstem Niveau bezeichnet.

Die Virtuosität der Musiker und der einzigartige Sound des „Orchesters der Kulturen“ führt dem Publikum vor Augen, was möglich ist, wenn die Kulturen der Welt sich auf Augenhöhe begegnen.

Die aussergewöhnliche Hörerfahrung des „Orchesters der Kulturen“ wird optisch ergänzt durch die Kleidung der Musiker, die die kulturelle Herkunft des Musikers und/oder auf seine Persönlichkeit schliessen lässt. Das Orchester ist eine

einzigartige Sinfonie aus farbigen Kostümen und exotischen Klängen, die die unterschiedlichsten Traditionen vereint. Das ganze Konzert kann auf Ihre Erfordernisse abgestimmt werden, von der Wahl des Repertoires zur Moderation und sogar bis zur Kombination der Instrumente.

Das Ziel des „Orchesters der Kulturen“ ist es, die Menschen mit Ihrem individuellen Hintergrund zusammenzubringen und so ein jeweils einzigartiges Live-Erlebnis zu kreieren, dass jedesmal Tradition und Innovation auf neue Weise kombiniert.

Unsere Flexibilität ist unsere Stärke. Jedes Konzert bezieht sich auf das jeweilige Publikum des Abends und inspiriert auf unvergessliche Weise. Wir stellen auch gerne ein auf den Abend abgestelltes Lichtkonzept zusammen.

Bitte kontaktieren Sie uns, so dass wir Ihnen ein individuelles Angebot für Programm, Bühne, Licht und Ton offerieren können.

Das „Orchester der Kulturen“ bietet auch Ihnen ein besonderes Konzerterlebnis, für das wir nach Ihren Wünschen auch besondere Solisten als Gäste oder Mitarbeiter Ihrer Firma einbauen können.

Adrian Werum

Ist der Gründer, Leiter und Komponist des „Orchesters der Kulturen“. Zu seinen Referenzen zählen neben dem „Orchester der Kulturen“ die von ihm geschriebene Operette „Hollywood Diva“ (Komposition, Songtexte, Orchestration, Musical Supervision) die seit 2014 vor ausverkauftem Haus am Operettentheater St. Petersburg aufgeführt wird. 2016 wurde „Hollywood Diva“ mit der „Goldenen Maske“ für das beste neue russische Musiktheaterstück ausgezeichnet.

Seit 2011 ist er „Composer in Residence“ an der New Yorker „Park Avenue Synagoge“. Im Rahmen dieser Tätigkeit erschien die CD „Jewish Romantic Music“, für die er als Dirigent und Orchestrator verantwortlich zeichnete. Aktuelle Uraufführungen sind für den Herbst 2017 im Rahmen der „Hohen Feiertage“ geplant.

Ebenfalls im Herbst 2017 erscheint auf einer neuen CD des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg die Komposition „Durlesbach 21“ von Adrian Werum.

Als Arrangeur und Dirigent arbeitete er mit so unterschiedlichen Künstlern wie Unheilig, Rolando Villazon und Marshall&Alexander.



Kontakt:

Adrian Werum
Künstlerische Leitung und
Geschäftsführung

Nordbahnhofstrasse 140
D-70191 Stuttgart
Fon +49 151 25 33 53 25
adrian@orchesterderkulturen.de

Presse:

Bettina Bröder
Fon: +49 (0) 30 36 41 72 22
info@broeder-konzerte.de
ww.broeder-konzerte.de

Projektmanagement:

Nima Ramezani
Fon: +49 (0) 179 5249836
Büro:+49 30 69504603
nima@orchesterderkulturen.de

